

Integrale, systemübergreifende Ansätze

In der Siedlungswasserwirtschaft werden die Teilsysteme Kanalnetz, Kläranlage und Gewässer häufig von unterschiedlichen Fachplanern bewertet bzw. dimensioniert. Viele Untersuchungen zeigen jedoch bereits seit Mitte der 90er Jahre den Vorteil der gemeinsamen Nutzung der gesamten Systemressourcen. Integrale Ansätze, die die Interaktion der Systeme untereinander berücksichtigen, können zu deren Optimierung hinsichtlich verschiedener Gesichtspunkte führen (z. B. Vermeidung zusätzlichen Beckenvolumens, Reduzierung der Gesamtemission bzw. Beachtung der Immission).

Tätigkeitsschwerpunkte

- Optimierung des Gesamtsystems Kanalnetz, Kläranlage und Gewässer
- Integrierte Steuerungskonzepte Kanalnetz und Kläranlage
- Übergeordnete Entwässerungskonzepte für das gesamte Gewässer- und Entwässerungssystem

Leistungen

- Erstellung und Anwendung von Modellen von Kanalnetz, Kläranlage und Gewässer, die je nach Anforderungen beliebig miteinander kombiniert werden (HYSTEM-EXTRAN, KOSIM, SIMBA oder GESIM)
- Steuerung der Kanalnetzabflüsse unter Einbeziehung von Messgrößen aus dem Kläranlagenreinigungsprozess
- Durchführung von Frachtbilanzen
- Durchführung von Gesamtemissions- und Immissionsbetrachtungen
- Integrale Lösungskonzepte